

GRIFFEN

Die Zeitung der Marktgemeinde

AUSGABE Dezember 2020

40. Jahrgang, 98. Ausgabe



INHALT

**Eröffnung des Burgstadls und
des Kirchplatzes am 2. August**

**Baulandmodell
Salzmühlenweg**

Prof. Dr. Siegfried Bauer feiert 90er

**VS Griffen und MS Griffen
haben einen neuen Direktor**

**Baustart Hochwasserschutz
HWS Griffen-Ost (Wölfnitzbach)**

GR- und Bgm. -Wahl 2021





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte LeserInnen, liebe Griffner Jugend!



Noch nie in meinen 35 Jahren im Gemeinderat und meinen 25 Jahren als Bürgermeister unserer schönen Marktgemeinde habe ich derart einschneidende Erlebnisse und Herausforderungen erlebt, wie in diesem besonderen Jahr 2020!

Die größte Gesundheitskrise seit 100 Jahren veränderte nicht nur das Zusammenleben in unserer kleinen, überschaubaren Gemeinschaft, sondern die ganze Welt.

Ein kleiner Virus, für viele von uns gesundheitlich nicht außergewöhnlich gefährlich, für manche unserer Mitmenschen, aber mit schweren, manchmal auch tödlichen Krankheitsverläufen verbunden, legte nicht nur einen großen Teil der Wirtschaft lahm, vernichtete Arbeitsplätze, sondern brachte auch unser gesellschaftliches, kulturelles und sportliches Leben fast völlig zum Erliegen.

Bleib zu Hause, bleib gesund!



Konzerte, Feste, Feiern, Hochzeiten, Bälle, Kulturevents und Fußballspiele mussten abgesagt, verschoben oder in völlig anderen Rahmen neu organisiert werden.

Seminare und Workshops, Vorträge und Kurse fielen den Beschränkungen zur Eindämmung des Virus zum Opfer.

Alles Dinge, die eine Gemeinschaft, eine Gemeinde prägen, formen und lebenswert machen.

Trotz aller Ein- und Beschränkungen kann ich aber berichten, dass der Zusammenhalt in der Bevölkerung, all die Bemühungen der Vereinsverantwortlichen, der Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, der Schulen, des Kindergartens, der Pfarre, der Feuerwehren, der Institutionen und letztlich auch der Gemeinde viel Hoffnung und Zuversicht gegeben haben, dass wir es alle gemeinsam schaffen und gestärkt aus dieser wohl einzigartigen Krise hervorgehen werden.

Ich bedanke mich hier ausdrücklich bei all jenen, die ihren Beitrag, und wenn er auch noch so klein war und ist, geleistet haben! Es macht wirklich Freude zu sehen, dass die Gemeinde als kleinste Einheit im Staat funktioniert, wenn man zusammenhält!

All jenen, die in der oder durch die Krise Schaden genommen haben, biete ich mit meinem Gemeindeteam nach wie vor jede uns mögliche Hilfe an.

Wo wir können, helfen wir direkt, wo wir dies nicht können, versuchen wir, Hilfe anzufordern oder zu koordinieren. Melden Sie sich bitte, wenn Sie wirklich Hilfe benötigen.

Zu den einzelnen Themen der letzten Monate wie Baulandmodell, Wohnungsbau und Hochwasserschutz sowie einen Ausblick auf bevorstehende Projekte wie die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten einige Berichte.

Zwei Themen möchte ich aber auch hier erwähnen.

Zum einen möchte ich **Dir. Daniel Košutnik** zu seiner Bestellung zum Direktor des Schulverbundes Griffen, bestehend aus der Volksschule Griffen und der Mittelschule sehr herzlich gratulieren und ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg wünschen.

In den letzten 17 Jahren, die er bereits in Griffen als Lehrer tätig ist, hat er sich durch

seine umsichtige und freundliche Art bereits viel Vertrauen bei den Schülern, den Eltern und im Kollegenkreis erworben.



Zum anderen möchte ich die letzte Ausgabe der Gemeindenachrichten in diesem Jahr, die auch die letzte Ausgabe in dieser Gemeinderatsperiode ist, dazu benutzen, mich ganz herzlich und aufrichtig für die letzten 6 Jahre, die ich der Gemeinde wieder als Bürgermeister vorstehen durfte, zu bedanken.

Mein Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen aller Fraktionen im Gemeinderat, dem Gemeindevorstand und den Ausschüssen für die konstruktive, ehrliche, faire und freundschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde.

Wir, alle politisch Verantwortlichen in der Gemeinde haben gemeinsam Vieles von dem, was wir uns vorgenommen haben, umsetzen können.

Vieles davon nur mit Hilfe und Unterstützung von Land Kärnten, dem Bund und zum Teil auch mit EU-Fördergeldern.

Das bisher letzte große, zum Teil noch zu realisierende Projekt war der Versuch, gemeinsam mit der Bevölkerung den Ortskern zu stärken und Griffen auch für die nächste Generation wirtschaftlich stark und als Lebensraum attraktiv zu halten.

Wie überall in Österreich und Europa mussten auch wir in unserer Gemeinde feststellen, dass ländliche Regionen und kleinere Gemeinden abseits der Städte und des sogenannten Speckgürtels rund um die Zentren massiv unter Druck geraten.

Es wandern aus unseren Gemeinden immer mehr junge Menschen in die Zentralräume ab, Dienstleistungsbetriebe, der Handel und vor allem auch das Gewerbe kämpfen mit Umsatzrückgängen und fehlenden Betriebsnachfolgern.



Unser Griffen ist, nicht zuletzt wegen der günstigen Verkehrsanbindung nach Klagenfurt und Graz, erst am Beginn dieser Abwärtsbewegung. Trotzdem war und ist es höchst an der Zeit, entschieden entgegen zu treten und jede Chance und Möglichkeit zu nutzen, den Trend zu stoppen, bevor er unumkehrbar ist.

Ein schlechteres Arbeitsplatz- und Dienstleistungsangebot sowie ein Schwinden von Handel und Gastronomie beschleunigen die Abwanderung und senken damit unmittelbar auch die Steuereinnahmen.

Dies wiederum verhindert Investitionen in jene Bereiche, die eine Grundvoraussetzung für den Erhalt der Jugend und jungen Erwachsenen im Dorf sind:

Kinderbetreuung, Schulen, Sport- und Freizeitmöglichkeiten und Arbeitsplätze in florierenden Betrieben. Ebenso werden wir die Polizeiinspektion, die Kassenarztstellen oder die Apotheke, aber auch eine Bankgeschäftsstelle oder einen Reisebusunternehmer, die Lebensmittelhändler, den Elektriker, den Installateur und viele andere Dienstleister auf Dauer nur erhalten können, wenn es genügend Einwohner gibt, die dieses Angebot auch nutzen.



Mit den **Maßnahmen zur Ortskernbelebung Griffen** ist uns ein erster Schritt gelungen, den Ort lebenswerter zu machen und gleichzeitig neue Wirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe anzusiedeln.

Durch die Attraktivierung des Angebotes für Besucher und Touristen steigt die Wertschöpfung in Gastronomie und Handel, eine Verkehrsberuhigung macht den Ort als Wohnort noch attraktiver.

Einige Haus- und Liegenschaftseigentümer als auch Betriebsinhaber haben dies bereits erkannt und private Investitionen getätigt. Andere werden folgen!

Eines unserer Probleme bei der Entwicklung ist ein Überangebot an gewidmeten Bauland, das am Markt aber nicht oder nicht zu leistbaren Bedingungen zur Verfügung steht.

Neue Flächen zu widmen ist angesichts der Baulandreserven kaum mehr möglich, Rückwidmungen von ungenutztem Bauland sind rechtlich kaum durchsetzbar und im Ortszentrum auch nicht zielführend.



Aus diesem Grund hat der Gemeinderat sich zweimal einstimmig für den Antrag auf Errichtung sogenannter Baulandmodelle der Gemeinde ausgesprochen.

Nach dem **1. Baulandmodell in Altenmarkt 2017/18**, in dem innerhalb eines Jahres 13 Grundstücke verkauft und zwischenzeitlich auch verbaut wurden, wird zurzeit das **2. Baulandmodell Salzmühlenweg in Poppendorf** umgesetzt und an der Aufschließung gearbeitet.

Von den dort angebotenen 9 Grundstücken sind zwischenzeitlich bereits sieben Bauparzellen wiederverkauft.

Besonders erfreulich ist, dass das Baulandmodell Salzmühlenweg zur Gänze mit **Fernwärme der Fa. Glock Ökoenergie** beliefert wird.

Die Firma Glock hat sich vor einigen Jahren in den ehemaligen Hallen der Fa. Rako in der Gewerbezone Griffen-Süd angesiedelt und produziert dort seither sehr erfolgreich Heizkraftwerke für Biowärme.

2018 übernahm die Fa. Glock das Fernwärmenetz Griffen und baut dieses seither kontinuierlich aus.



Nicht nur der Fernwärmeausbau, sondern auch Projekte und Förderprogramme wie „**Ölkessel raus**“ und der **Ausbau von Photovoltaik** sind wichtige Investitionen auf Gemeindeebene, um unsere Umwelt und Natur für unsere nächsten Generationen zu sichern.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren ehrenamtlichen Mitstreitern im **e5-Gemeindeteam** sehr herzlich bedanken.

Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass Griffen mit der Auszeichnung von **4e** zu den führenden Gemeinden in Kärnten in den Bereichen **Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit** zählt. Demnächst dürfen wir, wenn wir uns weiterhin anstrengen, mit dem **5. e** und damit der höchsten Auszeichnung rechnen.

Um auch jenen Familien, die kein Eigenheim selbst errichten wollen oder können, lebenswerten Wohnraum in Griffen anbieten zu können, ist es uns gelungen, mit der **Drauwohnbau** ein **modernes, barrierefreies Haus mit insgesamt 12 Wohneinheiten** umzusetzen.

Besonders erfreulich ist, dass im kommenden April bereits das **zweite Haus mit weiteren 8 Wohnungen** und einer Einheit für betreutes Wohnen für Jugendliche von der Drauwohnbau gebaut wird.



Dankenswerterweise haben auch **private Hausbesitzer** mit großem finanziellen Aufwand ihre Häuser in **Mietwohnanlagen** umgebaut und schaffen so zusätzlich dringend benötigten Wohnraum.

Ein wesentliches Projekt der letzten 6 Jahre war auch die **Einführung der Straßenbezeichnungen und die Neunummerierung aller Gebäude** in unserer Gemeinde.

Die zuvor vereinzelt aufgetretenen Probleme mit der Orientierung der Einsatzkräfte sind seither nicht mehr aufgetreten.



Während fast alle Internetfirmen die Adressänderungen in Ihre Navigationssysteme und Pläne eingearbeitet haben, ist es uns trotz mehrfacher Bemühungen bei Googlemaps noch nicht gelungen, den Internetriesen von der Notwendigkeit zu überzeugen. Wir bleiben aber weiter dran.

Ebenso konnten einige Straßenbauprojekte und die **Erhaltung des ländlichen Wegenetzes** einstimmig und mit Unterstützung des Landes Kärnten in den letzten 6 Jahren umgesetzt werden.

Neben der Errichtung neuer Aufschließungsstraßen wie in den Baulandmodellen oder in der Gewerbezone waren vor allem die Sanierung der Langeggerstraße und des Pustritzer Kogelweges wesentliche und wichtige Infrastrukturinvestitionen.



Gerade aber die **Sanierung und der Ausbau der Wege und Straßen**, sowohl im Ort Griffen als auch im gesamten Gemeindegebiet wird auch noch die nächste und übernächste Gemeinderatsperiode beschäftigen. Die Erhaltung von mehr als 220 km Straßen und Wegen ist auch ohne Winterdienst und Beseitigung von Katastrophenschäden für eine Gemeinde in der Größe von Griffen nicht zu schaffen. Hier bedarf es in den kommenden Jahren wesentlich höherer Unterstützungen durch Land und Bund.

Die Erhaltung der Infrastruktur war auch das Hauptargument für die **Sanierung und den Umbau des Kulturzentrums** und des Gemeindeamtes. Mit der barrierefreien Anpassung und Erweiterung der Räumlichkeiten im Kulturzentrum haben wir die Voraussetzungen für unsere Kulturvereine und für Veranstaltungen wesentlich verbessert und gleichzeitig das fast 25 Jahre alte Verwaltungsgebäude entsprechend in Stand gehalten.

Da der gesamte Gebäudekomplex überwiegend in Holz gebaut wurde, ist die Instandhaltung notwendiger und letztlich auch teurer als bei herkömmlichen Gebäuden.



Ebenso wichtig war der Neubau des Recyclinghofes und die Zusammenlegung mit dem Wirtschaftshof der Gemeinde Griffen an einem Standort.



Damit wurden einerseits die Anforderungen an einen leistungsfähigen Bauhof erfüllt und andererseits konnten die ständig steigenden Aufgaben im Bereich Müllentsorgung und Abfallwirtschaft geschaffen werden.

Viel Zeit und Aufwand in der Vorbereitung war in den letzten 6 Jahren für die Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes Griffen-Ost am Wölfnitzbach und am alten Wölfnitzbach erforderlich.

Nach rund 15 Jahren Planung, Umplanung, Projektaufbereitungen und langwierigen Verhandlungen mit Grundeigentümern ist es letztlich 2019/2020 gelungen, alle rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für dieses € 2,5 Millionen teure Schutzprojekt zu schaffen.

Mit kleinräumigen, punktuellen Maßnahmen entlang der beiden Bäche konnte ja bereits 2016 begonnen werden.

Vor wenigen Wochen folgte der Startschuss für den großen Bauabschnitt.



Wenn dieses Projekt 2021 fertig gestellt sein wird, ist die gesamte Ortschaft Griffen vor einhundertjährigen Hochwässern gesichert.

Sehr viel Vorbereitung und zahlreiche Gespräche mit den Landesstellen waren notwendig, um den **Schulstandort Griffen** für die **Mittelschule Griffen** nunmehr langfristig absichern zu können.

52 Jahre nach dem Schulbau war die NMS Griffen in den letzten Jahren durch sinkende Schülerzahlen stark von einer möglichen Schließung gefährdet und hatte auch keine eigene Direktion mehr.

Die Griffner Schule wurde als Expositur der NMS Völkermarkt von der dortigen Direktorin, Frau Elisabeth Ouschan mitverwaltet und geleitet.

Nunmehr ist es uns in vielen Gesprächen und durch einstimmige Grundsatzbeschlüsse

im Gemeinderat gelungen, die **Mittelschule und die Volksschule Griffen** unter einer Direktion zu vereinen und einen sogenannten **Schulverbund in Griffen** umzusetzen.



Nachdem bereits im Frühjahr, nach der Pensionierung unseres Schulwartes **Willi Stefan**, die Schulwartfunktion von **Christoph Schneider** als gemeinsame Aufgabe beider Schulen übernommen wurde, steht nun, mit der Bestellung von Herrn Daniel Košutnik zum Direktor beider Schulen, die organisatorische und auch räumliche Zusammenführung an.

Mit dem Schulbaufonds des Landes Kärnten ist bereits abgestimmt, dass die Unterrichtsräume für die Hauptgegenstände beider Schulen im NMS-Gebäude eingerichtet werden und das Gebäude dafür einer umfassenden Innensanierung unterzogen wird. Die Nebenräume wie Werken, Chemie, Physik, EDV, Musik, usw. werden im Gebäude der VS Griffen konzentriert und von allen 8 Schulstufen gemeinsam genutzt. Dies bringt neben beachtlichen Kosteneinsparungen bei Investition und Erhaltung auch den Vorteil, dass die Volksschüler sowohl die Räumlichkeiten als auch die Mitschüler der Mittelschule bereits kennen und so wahrscheinlich eher am Standort Griffen bleiben. Ähnliche Projekte in anderen Gemeinden haben jedenfalls zu steigenden Schülerzahlen in der NMS geführt.

Geplant ist jedenfalls, mit einer **Gesamtinvestition von rund 3 Millionen Euro im Sommer 2021** den Schulstandort Griffen für unsere Jugend zu sichern.

Ein positiver Effekt dieser Maßnahmen ist zusätzlich, dass die **Musikschule und die Mittags- und Nachmittagsbetreuung** zusätzliche Räume bekommen.

Außerdem können die erforderlichen Räume für bis zu zwei Gruppen für eine **Ausweitung des Pfarrkindergartens** in der Volksschule eingerichtet werden.

Die Ausweitung ist dringend erforderlich, da der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder zwischen dem 1. und dem 6. Lebensjahr steigt und der Pfarrkindergarten Griffen aus allen Nähten platzt.

Sollte der Bedarf weiter steigen, können mit relativ geringem Aufwand weitere Gruppenräume im Schulgebäude adaptiert werden. Die Leitung und Organisation aller **Kindergärten - und Kindertagesstättengruppen** bleibt in den bewährten Händen der **Pfarr Markt Griffen**.



Bei den **fünf Feuerwehren der Gemeinde** konnten neben den laufenden Investitionen in die Rüsthäuser und die technische Ausstattung in den vergangenen 2 Jahren gleich zwei neue FF-Fahrzeuge angeschafft werden.

Einerseits haben 3 Wehren gemeinsam einen **Mannschaftstransporter MTF** angeschafft und in Dienst gestellt. Dieses Fahrzeug dient nicht zuletzt auch für den sicheren Transport unserer erfreulicherweise immer größer werdenden Gruppen der Feuerwehrjugend.



Andererseits wurde vor wenigen Wochen das neue **Tanklöschfahrzeug TLF4000** von den Kameradinnen und Kameraden der FF Griffen übernommen.

Der TLF4000 war eine notwendige Ersatzbeschaffung mit einer Investition von € 360.000,00 und stellt die Wasserversorgung bei Brandeinsätzen in abgelegeneren Gebieten, als auch bei Wald- und Wiesenbränden sicher.



Auch wenn die Ausstattung der Wehren inzwischen sehr hohe finanzielle Mittel erfordert, ist diese für ein funktionierendes Feuerwehrwesen unersetzbar!

Unsere fünf Wehren, die Männer und Frauen, leisten Hervorragendes und Unbezahlbare für die Gemeinde und die Bewohner. Nicht nur im Brandfall und bei Unfällen oder technischen Einsätzen können wir uns auf sie verlassen, auch bei jedem Starkregenereignis, Sturm oder sonstigem Wetterextrem, die leider immer häufiger werden, sind unsere Freiwilligen stets vor Ort!

Dafür an dieser Stelle nochmals und immer wieder ein aufrichtiges DANKESCHÖN und GUT HEIL!

Auch in den Bereichen **Kunst, Kultur und Sport** konnten, trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen, zahlreiche kleinere Akzente gesetzt und die Vereine bestmöglich unterstützt werden.

Als Beispiele größerer Investitionen seien hier nur drei exemplarisch genannt:

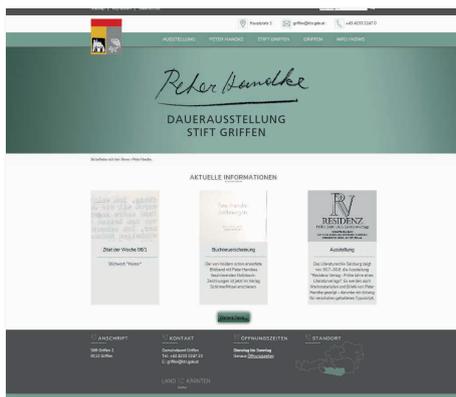
Mit dem **Schlossberg-Klettersteig** haben wir sogar die internationale Kletterszene überrascht und zahlreiche Sport- und Hobbykletterer aus ganz Österreich, aber auch aus Slowenien und Italien reisen inzwischen nach Griffen, um sich der Herausforderung von einem der schwersten Klettersteige in den Ostalpen zu stellen.



Nach der Aufgabe der Tennisplätze durch die **Familie Pitschek** mussten wir uns nach Alternativen für unsere Tennissportler umsehen. Hier ist es uns gemeinsam mit der **Sportgemeinschaft Pustritz** unter **Obmann GV Robert Orieschnig**, dem Land Kärnten und dem ASKÖ gelungen, die 2 Tennisplätze in Pustritz zu sanieren und zu adaptieren und so für alle Griffener Tennisbegeisterten zu sichern. Auch hier ein großes Danke an die Sportgemeinschaft Pustritz, aber auch an die **Familie Pitschek** für die jahrelange Gastfreundschaft und den Aufwand in Unterrain.

Die völlige Neugestaltung der **Peter-Handke-Ausstellung** im Stift Griffen anlässlich des 75. Geburtstages unseres **Ehrenbürgers Peter Handke** wurde rechtzeitig vor der Verleihung des Nobelpreises für Literatur im vergangenen Jahr fertig und Griffen konnte so nicht zu Letzt durch die Ausstellung und die neuen Handke-Seiten der Gemeindehomepage im Lichte des „großen Schreibenden“ international glänzen!

An dieser Stelle nochmals ein ehrliches DANKE an die Kuratorin der Ausstellung und Gestalterin der Homepage, **Frau Mag. Katharina Pektor**.



Die Liste der Projekte, Maßnahmen und Investitionen könnte jedenfalls noch weiter fortgesetzt werden und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wenn auch nicht alles, was notwendig gewesen wäre, umgesetzt werden konnte und nicht jedes geplante Vorhaben realisiert wurde, können die Mitglieder des Gemeinderates auf die ablaufende Gemeinderatswahlperiode gemeinsam stolz zurückblicken.

Es ist gemeinsam gelungen, unser Griffen wieder ein Stück lebens- und liebenswerter zu machen!

Ich danke aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst, den Schulen und im Kindergarten, den Vertretern der Behörden, der Aufsicht, der Vereine und Institutionen für ihren Einsatz.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich persönlich aber auch bei meiner Familie und bei meiner Frau Gerti sowie bei allen Familien der Mandatarinnen und Mandatäre für das Verständnis und die tagtägliche Unterstützung, ohne die ein zeitintensiver Einsatz im Dienste der Gemeinde und der Gemeinschaft nicht möglich wäre.

Ich darf euch alle heute schon bitten und einladen, bei der **Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Feber 2021** vom **WahlRECHT** Gebrauch zu machen und an der Wahl teilzunehmen!



Für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und euch ein gesegnetes, friedvolles und trotz allem fröhliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben. Halten wir Abstand und halten wir zusammen.

Für das Jahr 2021 wünsche ich uns allen ein Ende der Krise und eine Rückkehr zu unserem gewohnten Leben. Bleiben wir achtsam und bleiben wir gesund!

Unsere Schülerinnen und Schülern wünsche ich noch viel Spaß und Erholung in den Weihnachtsferien.

Euer
Bürgermeister öKR. Josef Müller

Burgstadl und Kirchplatz feierlich eröffnet

Am **2. August 2020** wurden der neugestaltete Kirchplatz und der Burgstadl mit **einer Heiligen Messe, der Segnung und einem Festakt** feierlich der Bestimmung übergeben und im Rahmen eines **Tages der Offenen Tür** gemeinsam mit der Bevölkerung gebührend gefeiert.

Trotz der erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen konnte **Bgm. Josef Müller** neben den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates zahlreiche Ehrengäste aus Nah und Fern begrüßen. Unter anderen nahmen **Monsignore Dersula**, die BürgermeisterInnen der Nachbargemeinden **Maria Knauder** (St.Andrä), **Markus Lakounigg** (Völkermarkt), **Anton Napetschnig** (Diex), **LABg. Hannes Mak** (Gallizien) und **Franz Josef Smrtnik** (Bad Eisenkappel) sowie **LABg. DI Christian Benger** und **Präs. LABg. Josef Lobnig** und Alt-Bgm. **Ivo del Negro** aus unserer Partnergemeinde Trasaghis an der Feier teil.

Einen besonderen Gruß konnte Bgm. Müller der Vertreterin des Landes Kärnten, der Referentin für Wohnbau und Finanzen, **LH-Stv. Dr. Gabi Schaunig** entbieten.

Dr. Schaunig war als zuständige Referentin 2015 eine der Initiatorinnen der Landesförderungen zur Ortskernbelebung. In ihrer Ansprache zeigte sie sich sehr erfreut, dass die Umsetzung in Griffen derart gut und nachhaltig erfolgte und Griffen durchaus als Musterbeispiel anzusehen ist.

Die Fertigstellung der Arbeiten an der B70, den Parkplätzen und den Gehsteigen am gesamten Hauptplatz vom Kreisverkehr bis zur Gemeinde wird im Frühjahr 2021 erfolgen. Trotz der schwierigen Finanzlage der Gemeinden durch die Krise konnten die Verhandlungen mit dem Land und dem Bund positiv abgeschlossen und die Finanzierung sichergestellt werden.



10. Oktober 2020 – 100 Jahre Volksabstimmung unter besonderen Bedingungen

Wie in vielen anderen Kärntner Gemeinden wollten auch wir in Griffen die **100. Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung** in einem großen, feierlichen Festakt begehen und so die Bedeutung des 10. Oktober 1920 für die Geschichte unseres Landes unterstreichen.

Leider war diese große Gedenkfeier bekanntlich wegen der COVID-19-Maßnahmen nicht möglich und wir waren letztlich auch gezwungen, den kurzfristig geplanten, kleinen Festakt abzusagen.

Es war mir als Bürgermeister sehr wichtig, trotz der Umstände eine Erinnerung und Ehrung wenigstens in Form einer Kranzniederlegung beim Denkmal am Friedhof durchzuführen und möchte mich an dieser Stelle bei den Verantwortlichen des **Österreichischen Kameradschaftsbundes** und des **Kärntner Abwehrkämpferbundes** für die Teilnahme bedanken.

Mein Dank gilt auch **Vize-Bgm. Josef Kanz**, der mich wegen meiner damaligen Quarantäne bei der Kranzniederlegung vertreten hat.



Der Landesfeiertag im Jubiläumjahr war aber auch Anlass, beim **Feuerwehrrüsthause in Pustritz** eine **Gedenktafel** zu enthüllen. Am heutigen Standort der Feuerwehr stand davor über einen Zeitraum von 100 Jahren die ehemalige Volksschule Pustritz.

Das Gebäude diente 1920 als Abstimmungslokal und Pustritz erzielte das höchste Ergebnis an Ja-Stimmen für einen Verbleib bei Kärnten im gesamten Bezirk Völkermarkt.

Ich bedanke mich bei der **FF Pustritz** und den **Pustritzer Vereinen**, insbesondere bei **Christoph Münzer** für dieses gelebte Erinnern.



Der 10. Oktober 1920 prägte die Geschichte unseres Bundeslandes in vielfältiger Weise und legte letztlich auch den Grundstein für eine positive Entwicklung in allen Lebensbereichen.

Unsere Vorfahren, die Großeltern und Urgroßeltern unserer Familien, deutsch- und slowenischsprachige Kärntnerinnen und Kärntner, haben mit ihrem Einsatz für die Heimat nicht nur Landesgeschichte geschrieben. Sie haben der damals jungen Republik Österreich und der ganzen Welt gezeigt, dass man einen Konflikt letztlich am besten an der Wahlurne auf demokratische Weise beilegen kann.

Wir gedenken in diesem Jahr, 100 Jahre nach der Volksabstimmung, der Opfer des Abwehrkampfes! Wir nehmen dies als Anlass und wiederkehrenden Auftrag, aus der Geschichte zu lernen und nicht nur stolz, sondern vor allem dankbar zu sein!

Nehmen wir aus der Geschichte nicht das Leid und den Konflikt, sondern den Optimismus für eine bessere Zukunft mit.

Ihr Bgm. ÖKR. Josef Müller

Spatenstichfeier im 2. Griffner Baulandmodell

Nachdem im 1. Baulandmodell in Altenmarkt die 15 Grundstücke binnen weniger Monate verkauft und zwischenzeitlich auch bereits vollständig verbaut worden sind, erschließt die Marktgemeinde Griffen derzeit gerade ein weiteres Baulandmodell in Poppendorf am Salzmühlenweg mit 9 Bauparzellen.

In einer Vorbereitungszeit von rund einem Jahr konnte durch Ankauf, Tausch, Widmung und Baureifmachung im Siedlungsbereich Poppendorf das 2. Baulandmodell umgesetzt werden. Ab sofort stehen für interessierte Bauwerber 9 vollaufgeschlossene Bauparzellen im Ausmaß von jeweils rund 900 m² zur Verfügung.

Im Rahmen einer kleinen Spatenstichfeier für die Errichtung der Straße, der Leitungsinfrastruktur und der Fernwärme konnten **Bgm. Müller** und die **Mitglieder des Gemeindevorstandes** neben Vertretern der **bauausführenden Firma Pruntsch**, des Fernwärmelieferanten **Glock Ökoenergie** und Anrainern auch die ersten neuen Besitzer der Bauparzellen begrüßen.

Die Grundstücke werden zum Preis von € 45,00 je m² verkauft, Interessierte können sich noch bei der Marktgemeinde Griffen unter 04233/2247 DW 31 melden.



BAUSTART Hochwasserschutz (HWS) Griffen-Ost Spatenstichfeier wurde abgesagt

Mit der Auftragsvergabe an die Fa. Granit-Bau fiel in der letzten Gemeinderatssitzung mit einem einstimmigen Beschluss der Startschuss für den Bauabschnitt BA02 dieses für die Ortschaft Griffen so wichtigen Schutzprojektes.

Leider waren wir gezwungen, die für 30. Oktober 2020 geplante Spatenstichfeier mit **Bundesministerin Elisabeth Köstinger** und Katastrophenschutzreferent **Landesrat Daniel Fellner** wegen der Covid-19-Bestimmungen abzusagen.

Der Siedlungs- und Gewerbebereich in Griffen entlang des Wölfnitzbaches ist bei Hochwasserereignissen gefährdet.

Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren ein Hochwasserschutzkonzept ausgearbeitet, um einer Überflutung der bebauten Gebiete im Hochwasserfall entgegenzuwirken.

Mit diesem geplanten Hochwasserschutz können **120 Personen (Einwohner) und 84 Gebäude vor einem 100-jährlichen Ereignis (HQ100)** geschützt werden.

Die Maßnahmen werden in drei Bauteilen umgesetzt. Mit den Schutzmaßnahmen am Wölfnitzbach wurde bereits im Jahr 2012 mit der Profilsertüchtigung des Alten Wölfnitzbaches und der darauffolgenden Umsetzung des Bauteils 01- Abschnitt 01 begonnen.

Nun werden die Baumaßnahmen mit der Umsetzung des Bauteils 01-Abschnitt 02 und des Bauteils 02 fortgeführt.

Die Baumaßnahmen teilen sich in 3 Bauteile:

Bauteil 01

Bauabschnitt 01 - Bauzeit: zwischen 2012 und 2016

Bauabschnitt 02 - geplante Bauzeit: Okt 2020 - Nov 2021

Lineare Hochwasserschutz-Maßnahmen im Ortsgebiet von Griffen

Bauteil 02 - geplante Bauzeit: Okt 2020 - Nov 2021

Einbindedamm nördlich des Gewerbegebietes und Überleitung in den Alten Wölfnitzbach

Bauteil 03 - Start nach Umsetzung des Bauteils 02

Teilweise Verlegung des Gerinnes und Errichtung eines Dotationsbauwerkes für die bestehende Wasserkraftanlage „Smretschnig“

Zusätzlich ist die bereits 2012 durchgeführte Instandhaltung mit einer Kapazitätserhöhung am Alten Wölfnitzbach Bestandteil des Schutzkonzeptes.

Mit Umsetzung dieses Bauteils soll ein ca. 200 lfm langer Einbindedamm westlich der Packer Straße den bereits oberhalb des Siedlungsgebietes ausufernden Hochwasserabfluss des Wölfnitzbaches aufhalten. Über ein Auslaufbauwerk wird ein Teil des Abflusses kontrolliert in den Alten Wölfnitzbach abgeworfen und ein Teil wieder in das Gerinne des Wölfnitzbaches zurückgeleitet (Bauteil 02).

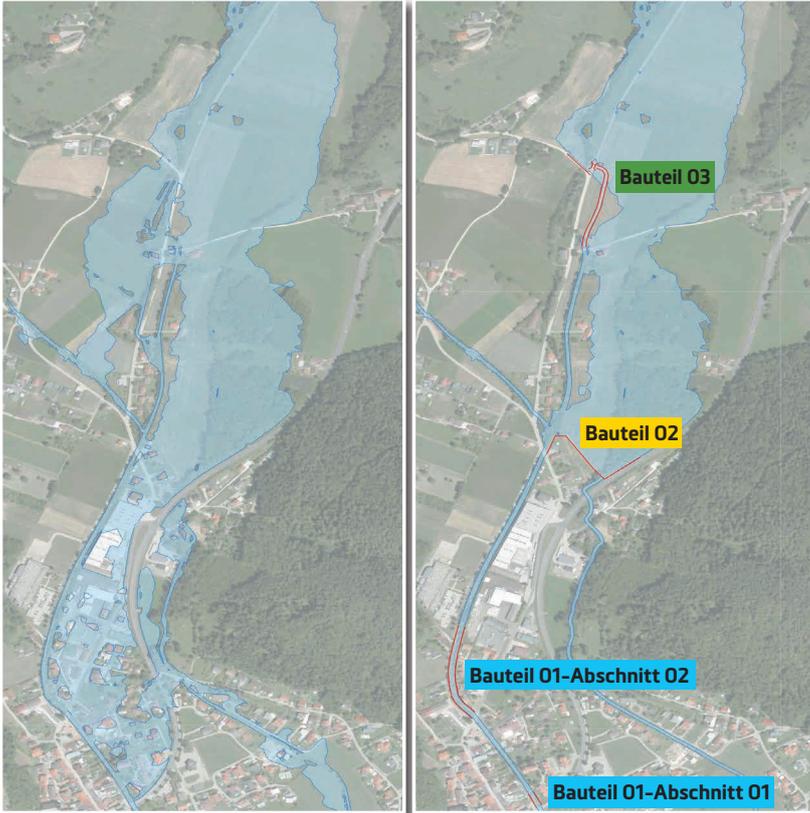
Zudem werden flussabwärts bei der Firma Possehl Hochwasserschutzmauern mit einer Länge von jeweils ca. 200 lfm hergestellt (Bauteil 01-Abschnitt 02).

Nach Umsetzung aller Bauteile (inkl. Bauteil 03) wird Griffen bis zu einem 100-jährlichen Hochwasserereignis (HQ100) des Wölfnitzbaches geschützt sein.

Bgm. ÖKR Josef Müller: „Mit dem nunmehr gestarteten Projekt HWS Griffen-Ost am Wölfnitzbach und den Schutzmaßnahmen am Grafenbach im HWS Griffen-West ist der gesamte Ortsbereich Griffen aus der roten Gefahrenzone draußen und mit dem Ausbau auf HQ100 sollten sich Überflutungen wie in den 60er-Jahren nicht mehr stattfinden können.“

Dies ist auch für die Ortsentwicklung ein bedeutender Schritt!“





GESAMTKOSTEN (Bauteil O1-03, inkl. Alter Wölfnitzbach): €
2,6 Millionen

KOSTEN (Bauteil O1-Abschnitt 02 und Bauteil O2): €**1,3 Millionen**

+

FINANZIERUNG

40 % Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

40 % Land Kärnten

20 % Marktgemeinde Griffen (€ 520.000,00)

MATERIALBEWEGUNGEN INSGESAMT:

ca. 6.700 m³ Dammbau

ca. 1.300 m³ Wasserbausteine zur Ufersicherung

ca. 640 m³ Betonarbeiten

Bauträger: Marktgemeinde Griffen

Planung: CCE Ziviltechniker GmbH

Bauausführung: Bauunternehmung Granit GmbH

Ausschreibung, Statik, Beweissicherung,

Planungs- u. Baustellenkoordination:

CCE Ziviltechniker GmbH

Geotechnische Baubetreuung:

GDP ZT GmbH

Bodenchemische Untersuchungen:

RM Umweltkonsulten ZT GmbH

Entschädigungsgutachten:

Ingenieurbüro DI Gerhard Forstner

VOR Umsetzung der Schutzmaßnahmen

NACH Umsetzung der Schutzmaßnahmen

Weihnachtsbeleuchtung 2020

Trotz der derzeit schwierigen Situation und der notwendigen Absage des geplanten Adventmarktes am neugestalteten Kirchplatz und im Burgstadl war es uns wichtig, mit der Weihnachtsbeleuchtung ein wenig vorweihnachtliche Stimmungen in die Gemeinde zu bringen.

Den diesjährigen Weihnachtsbaum hat uns Frau **Renate Preiner** gespendet, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Die **Mitarbeiter des Bauhofes** hatten einiges zu tun, um den Baum zu schlägern, zu transportieren, aufzustellen und den Platz zu beleuchten. Auch dafür ein DANKE! Die Beleuchtung des Baumes und am Kirchplatz wurde neu angekauft und erstmals erstrahlt ein Adventkranz am Platz.

Die Kerzen des Adventkranzes wurden aus Spenden der Firmen **Elektro Wiednig, Tramp Design Thorsten Unterberger, KFZ-Fachbetrieb Alex Hartl** und **Fa. INFRACOM, Hubert Pototschnig**, angekauft.

Auch dafür ein besonders großes DANKESCHÖN.

Wir sind uns sicher, dass der beleuchtete Kirchplatz samt Kirche, Burgstadl, dem Christbaum und dem Adventkranz ein beliebtes Fotomotiv darstellt und wünschen damit allen Griffnerinnen und Griffnern sowie unseren Besuchern und Gästen noch eine schöne Advent- und Weihnachtszeit.





Feuerwehr Griffen erhielt ein modernes Tanklöschfahrzeug (TLF4000)

Für die Männer und Frauen der Freiwilligen **Feuerwehr Griffen** war der 11. September 2020 ein Freudentag.

Beim Rüsthaus Griffen konnten sie in Anwesenheit einer Abordnung der Marktgemeinde Griffen und des Bezirkskommandos Völkermarkt das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 offiziell in Dienst stellen.

Nach der Segnung des Fahrzeuges samt Ausrüstung und den besten Wünschen für die freiwilligen Helfer durch **Pfarrer Mons. Johann Dersula** überbrachte **Bgm. Josef Müller** die Grüße und Glückwünsche der gesamten Gemeindevertretung und bedankte sich beim Landes- und Bezirkskommando der Feuerwehr für die Unterstützung sowie bei den Kameradinnen und Kameraden der fünf Feuerwehren der Gemeinde Griffen für ihren großartigen Einsatz im Dienste der Bevölkerung.

Ebenso dankte er allen Mitgliedern des Gemeinderates, die immer alle Beschlüsse einstimmig fassen, und so eine gute und gedeihliche Arbeit auch für die Stützpunktfeuerwehr Griffen und die vier Ortsfeuerwehren ermöglichen.

Das 340-PS-starke Tanklöschfahrzeug wurde von der Fa. Rosenbauer auf ein Fahrgestell der Firma MAN aufgebaut und kostet in der Ausführung mit 3 Sitzplätzen € 380.000,00. Der Landesfeuerwehrverband förderte den Ankauf mit € 136.000,00, der Gemeindeanteil von € 244.000,00 wurde zum Großteil aus BZ-Mitteln finanziert.

Das Fahrzeug hat ein Fassungsvermögen von 4000l Wasser und Normbeladung lt. ÖBFV Richtlinien. Die Fahrzeugausrüstung befindet sich nun auf technisch neuestem Stand und verfügt ua. über einen schwenkbaren Lichtmast, ein Notstromaggregat und einen 10.000 Liter Falttank sowie einen Wasserwerfer.

Der Kommandant der FF Griffen, **HBI Bernhard Blasi**, bedankte sich im Namen der FF Griffen bei der Gemeinde Griffen, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Wehren hat.

Die offizielle Segnung des Fahrzeuges soll aufgrund der derzeit geltenden Pandemiebestimmungen im kommenden Jahr mit einem Fest nachgeholt werden.

Zum Abschluss durfte **Bürgermeister Josef Müller, Kommandant Bernhard Blasi und Kommandant Stv. René Kanz** unserem **Bezirksfeuerwehrkommandanten Helmut Blazej** zum 65. Geburtstag gratulieren und im Namen der Gemeinde und Feuerwehr ein kleines kulinarisches Geschenk überreichen.



Univ. Prof. Dr. Siegfried J. Bauer feiert seinen 90. Geburtstag

Persönlich überbrachte **Bgm. ÖKR Josef Müller** dem ehemaligen Gemeindeglieder **Dr. Siegfried Bauer** zum 90. Geburtstag die Glückwünsche der Heimatgemeinde Griffen und würdigte bei einer kleinen Feier in Graz dessen hervorragende wissenschaftliche Tätigkeit als Meteorologe und Geophysiker.

Prof. Dr. Bauer hat durch jahrzehntelange Arbeit als international anerkannter Experte auf dem Gebiet der Planetenforschung und durch sein bedeutsames, 25 Jahre dauerndes Wirken in Amerika als NASA-Wissenschaftler wesentlich zum guten Ruf der österreichischen Wissenschaft beigetragen und sich große Anerkennung im In- und Ausland erworben.

Prof. Dr. Siegfried Bauer, geboren am 13. September 1930 in Klagenfurt, kam mit seinen Eltern im Jahr 1931 nach Griffen, verbrachte hier seine Kindheit, er besuchte die örtliche Volksschule und anschließend das Stiftgymnasium St. Paul im Lavanttal, wo er 1948 maturierte.

Von 1948 bis 1953 studierte er an der Universität Graz /Physik, Geophysik und Meteorologie. Nach der Promotion 1953 emigrierte er in die USA („Project Paperclip“) und arbeitete bis 1960 am US Army Signal Resarch in New Jersey. 1961 wechselte er zur NASA, wo er zuletzt stellvertretender Direktor der Wissenschaften war.

Bauers Forschung konzentrierte sich auf die Atmosphären von Venus, Mars und Titan. 1981 wurde er an die Karl-Franzens-Universität Graz berufen, an der er auch als Dekan der naturwissenschaftlichen Fakultät tätig war.

Friedl Bauer, wie er in Griffen genannt wird, der seit der Rückkehr aus Amerika in Graz lebt, hat seinen Bezug zur Heimat nie verloren. Noch bis vor einigen Jahren kehrte er immer wieder mit seiner aus Völkermarkt stammenden Gattin Inge zurück in den Ort seiner Kindheit und Jugendzeit.

Mit bewegenden Worten bedankte sich Prof. Dr. Siegfried Bauer beim Bürgermeister für den Besuch zum Geburtstag und die Würdigung, die er als „große Wertschätzung“ empfunden hat.

In seinem „Rückblick“ erzählte Bauer von seinen Kindheitserlebnissen in Griffen, vom Kriegsende, als britische Besatzungsoffiziere im elterlichen Haus wohnten und er durch sein gutes Schulenglisch für sie oft als Dolmetsch fungieren musste. Oder wie er während der Ferien als Schlossergehilfe bei der Firma Kauer in Griffen arbeitete.

Ein traumatisches Ereignis für den damals 18-jährigen Siegfried Bauer war der Tod seines erst 57-jährigen Vaters Rochus, der Oberlehrer an der Volksschule, Standesbeamter und zwei Jahre lang Gemeindeverwalter von Griffen war.





Die Volksschule und die MS Griffen haben einen neuen Direktor: Daniel Košutnik

Mit **Daniel Košutnik** haben unsere beiden Schulen, die Volksschule Griffen und die Mittelschule Griffen, seit 14. September 2020 einen neuen Direktor.

Bgm. ÖKR Josef Müller und die Schulreferentin, **Vize-Bgm. Ulrike Sauerschnig** gratulierten dem neuen Schulleiter im Rahmen eines Arbeitsgespräches zu dieser herausfordernden Aufgabe sehr herzlich und freuen sich, dass Daniel, der seit 17 Jahren an der VS Griffen mit viel Engagement unterrichtet, nunmehr die Leitung des Schulverbundes überhat.

Mit der organisatorischen Zusammenlegung der beiden Schulen unter einer Leitung können beide Schulen langfristig abgesichert und Synergien genutzt werden. Da die Schülerzahlen, vor allem in der MS Griffen in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken sind, wurde bereits nach dem Abgang von **Direktorin Plesiutschnig** keine eigene Leitung mehr bestellt und die Direktorin der NMS Völkermarkt, **Dir. Elisabeth Ouschan**, hat die NMS Griffen als Leiterin mitbetreut.

Nach dem Übertritt von **VS-Dir. Erika Gulden** in den Ruhestand und der bevorstehenden Ruhestandsversetzung von **Dir. Elisabeth Ouschan** wurde in intensiven Gesprächen mit dem Land Kärnten und der Bildungsdirektion erreicht, dass die MS Griffen nicht mehr von der MS Völkermarkt, sondern im Rahmen eines Schulverbundes von der VS Griffen aus geleitet wird. Dies hat sowohl für die engagierten Lehrerinnen und Lehrer, als auch für die Kinder den Vorteil der örtlichen Nähe und ermöglicht eine intensive Kooperation beider Schulen.

Durch den steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen im Kindergarten und in der Kindertagesstätte für 1-3-Jährige im Pfarrkindergarten Griffen und durch das fehlende Platzangebot im Gebäude des PFKG Griffen soll es zu einer Verlegung von ein bis zwei Betreuungsgruppen in die Räume der Volksschule kommen. Ebenso ist die Innensanierung der Mittelschule in Planung, dabei soll es zu einer gemeinsamen Nutzung von Räumen von beiden Schulen kommen. Die Umsetzung des Schulverbundes ist für 2021 geplant, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Mit der Zusammenlegung der Schulwartfunktionen nach dem Pensionsantritt von Schulwart **Stefan Willi** im März wurde bereits ein weiterer Schritt in Richtung Zusammenarbeit gesetzt und Schulwart **Christoph Schneider** betreut nunmehr beide Schulen am Standort Griffen.

All diesen Aufgaben widmet sich nunmehr **Daniel Košutnik** als neuer

Direktor beider Schulen. Sein Ziel beschreibt er so: „Aufgrund der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen ist es auch im Schulbereich sehr wichtig, zukunftsweisende und nachhaltige Denkweisen und Vorhaben gut zu planen und zum richtigen Zeitpunkt zu realisieren.“

Kinder verbringen den größten Teil ihres Tagesablaufes in der Schule, Nachmittagsbetreuung einschließend. Basierend auf dieser Feststellung wird es für die Schule immer wichtiger, einen Ort für Kinder zu schaffen, wo sie das Gefühl der Geborgenheit, der Sicherheit und „des Zuhause-seins“ verspüren.

Daniel Košutnik hat 1983 die Lehramtsprüfung an der PÄDAK Klagenfurt abgelegt, er übt die Unterrichts- und Lehrtätigkeit an der Volksschule Griffen seit 2003 mit viel Engagement aus.

Ab dem Jahr 2018 war er mit der stellvertretenden Schulleitung betraut und übernahm am 01. Jänner 2020 die provisorische Schulleitung.

Am 14. September 2020 erfolgte nunmehr die Bestellung zum Schulleiter der VS und der MS Griffen.

Privat zählt Direktor **Daniel Košutnik** Skitourengehen, Radfahren, Wandern, Klettern und Segeln sowie das Singen zu seinen Hobbies.

Wir wünschen Daniel für seine neue Aufgabe viel Geduld, viel Erfolg und gutes Gelingen!



Forschen macht Spaß!

Im Schuljahr 2020/21 startete die Klasse 3A der Mittelschule Griffen in das 3. Jahr der Wissenschaftswerkstatt der Kaiserschild-Stiftung mit dem Thema „Mathematische Phänomene“.

Unsere SchülerInnen erhalten im Rahmen von Workshops die Chance, sich intensiv und auf experimentellem Niveau mit Fragestellungen aus mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereichen auseinanderzusetzen und forschend Phänomene in ihrer Umwelt zu betrachten, Fragen zu stellen und zu deren Lösung beizutragen. Die Workshops sind für Kleingruppen konzipiert, um ein optimales Betreuungsverhältnis zu gewährleisten und allen SchülerInnen die Chance zu geben, sich einzubringen. Wir freuen uns sehr, auch in diesem Schuljahr an der Wissenschaftswerkstatt teilzunehmen und sind uns in einem Punkt einig: Forschen macht Spaß!





25 Jahre Bürgermeister ÖkR Josef Müller

Am 27. Juli 1995, nach dem vorzeitigen Rücktritt von **Bgm. Thomas Miklau**, übernahm der damalige 1. Vizebürgermeister Josef Müller die Amtsgeschäfte des Bürgermeisters in der Marktgemeinde Griffen. Seit nunmehr 25 Jahren lenkt er die Geschicke der Kommune im Bezirk Völkermarkt sehr erfolgreich.

Trotz der derzeitigen Beschränkungen ließen es sich die Mitglieder des Gemeinderates und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde anlässlich dieses Dienstjubiläums des Gemeindeoberhauptes nicht nehmen, „ihrem“ **Bgm. Josef „Mex“ Müller** zu gratulieren.

Im neuerrichteten „Burgstadl“ gab es eine kleine Überraschungsparty, zu der auch die Familie und einige wenige langjährige WegbegleiterInnen geladen waren.

Vizebürgermeister **Josef Kanz** rief in seiner Laudatio dabei die wichtigsten Stationen, Erfolge und Errungenschaften des Langzeitbürgermeisters in den vergangenen 25 Jahren in Erinnerung. Speziell hob er dabei hervor, dass es Bgm. Müller trotz unterschiedlicher Gesinnungen der einzelnen Fraktionen immer wieder gelingt, im Gemeindevorstand und im Gemeinderat im Sinne der Bevölkerung Einstimmigkeit herzustellen. Besonders erwähnt wurden Projekte wie der Schlossberg Griffen, der Kirchplatz

Griffen, die Ortskernbelebung, der Industrie- und Gewerbepark sowie die Handke-Ausstellung, die in Griffen immer untrennbar mit dem Namen Josef Müller verbunden sein werden.

Bgm. Müller dankte vor allem seiner Familie, seiner Gattin Gerti und den Kindern, für den Rückhalt und das Verständnis in den letzten 35 Jahren in der Kommunalpolitik. Er begegne den Menschen immer offen und wertschätzend und es tue gut, diese Wertschätzung auch selbst zu erfahren. Jedenfalls sei die positive Entwicklung Griffens nicht die Leistung eines Einzelnen, sondern ein gut gelungenes Gemeinschaftswerk, an dem es gilt, ständig und gemeinsam weiter zu bauen.

Unter den Gästen waren ua. **Monsignore Johann Dersula** sowie die **Alt-Bgm. Valentin Blaschitz, Dieter Haller, Rudi Tomaschitz** und **Josef Pfeifer**. Die Marktgemeinde Griffen verdankt Bgm. Müller mit seiner Handschlagqualität, seiner Politik weit abseits jeglicher Parteipolitik und seiner offenen Art, Dinge und Probleme beim Namen zu nennen und sachliche Lösungen zu suchen, jenen Stellenwert bei den Nachbarn, im Land und bei den Entscheidungsträgern, die für eine gute Entwicklung einer Gemeinde unabdingbar sind.



§ kostenlose erste Rechtsauskunft am Gemeindeamt Griffen

Termine 2021
einmal im Monat donnerstags:

28. Jänner	jeweils
11. Februar	ab 17 Uhr
11. März	weitere Termine nach Vereinbarung (Terminänderungen möglich)
8. April, 20. Mai	

Anmeldung am Gemeindeamt unter der Rufnummer **04233/2247 DW 10** (Sekretariat Fr. Wriesnig) erbeten!

Rechtsanwälte Seeber & Partner

Verträge aller Art - Strafverteidigung
Übergabs- und Schenkungsverträge
Gewerberecht - Erbrechtssachen
Baurecht - Jagd- und Forstrecht u.a.m.

S&P
Pierlstraße 33
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 - 55 9 76 office@seeber-lawconsult.at

STEUERSPRECHSTUNDEN



Steuerberater
Mag. Hermann Klokar
aus Kühnsdorf
am Gemeindeamt Griffen

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17:30 bis 18:30 Uhr
Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht 04233/2247-0

Termine in Jahr 2021:

07. Jänner, 04. Feber, 04. März, 01. April, 06. Mai, 02. September, 07. Oktober, 04. November, 02. Dezember



Überprüfung nach Wasserrechtsgesetz

Im Wasser- und Kanalreferat stand das 3. Quartal im Zeichen der 5-jährigen §134 Überprüfung nach Wasserrechtsgesetz.

Die Überprüfung ergab hauptsächlich Mängel, die auf das Alter der Anlagen zurückzuführen sind.

Es stehen daher in den nächsten Jahren größere Investitionen an, die es auch nötig machen, die Gebühren zu erhöhen.

Wichtig ist es aber zu betonen, dass unser Team immer nach der technisch und wirtschaftlich besten Möglichkeit sucht, um unsere hochwertige Wasserversorgung zu sichern und auszubauen.

St. Kollmann wurde bereits in den Wasserversorgungsbereich Griffen eingegliedert und auch in Zukunft darf man optimistisch sein, dass

Kanal-, und Wasserreferat

Lösungen für langjährige Probleme gefunden werden.

Am Ende der Gemeinderatsperiode möchte ich mich auch bei allen im Gemeinderat für die lösungsorientierte Politik bedanken und natürlich auch bei allen Mitarbeitern, die die Beschlüsse umsetzen.

Am Schluss möchte ich frohe Feiertage wünschen, in der Hoffnung, dass wir nächstes Jahr weniger interessante Zeiten erleben.



– Wasser- und Kanalreferent
Robert Orieschnig Msc.

Winterdienst

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Der Winter hat heuer schon recht früh bei uns Einzug gehalten. In den höheren Regionen unserer Gemeinde musste der Bauhof bereits am Montag, dem 12. Oktober in den frühen Morgenstunden zur Schneeräumung ausrücken.

Wie es auf den Fotos ersichtlich ist, war es nicht gerade angenehm, da die Sträucher, Äste und auch Bäume auf Grund des nassen



Schnees in die Straße hingen und zuerst beseitigt werden mussten, um die Schneeräumung durchführen zu können.

Ich darf daher alle Grundbesitzer entlang unseres langen Wegenetzes wieder eindringlich ersuchen, die Bäume, Äste und Sträucher entlang der Straßen und Wege rechtzeitig so weit zu entfernen, dass ein reibungsloser Winterdienst durchgeführt werden kann. Den privaten Winterdienstmitarbeitern und den Mitarbeitern des Bauhofes darf ich jetzt schon für ihre nicht immer leichte und angenehme Arbeit beim Winterdienst danken und einen unfallfreien Winterdienst wünschen.

Die Bevölkerung darf ich um Verständnis bitten, dass nicht überall gleichzeitig die Straßen geräumt und gestreut werden können. Die Winterdienstmitarbeiter geben immer ihr Bestes und sind bemüht, den Bedürfnissen unserer Bevölkerung soweit als möglich gerecht zu werden.

Zum Schluss darf ich uns allen eine schöne und vor allem gesunde Wintersaison wünschen.

Ihr Wegereferent
GV Pinter Manfred



■ GV Manfred Pinter

Geschätzte Haus- und Liegenschaftsbesitzer!

Mit Winterbeginn wird wieder auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (§ 93 StVO) „Pflichten der Anrainer“ hinsichtlich der Schneeräumung und Streupflicht im Ortsgebiet hingewiesen. Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Eis bestreut werden. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen. Überhängende Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern Ihrer an der Straße gelegenen Gebäude sind zu entfernen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht nach § 93 StVO befreit. Die Räumung bzw. Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde erfolgt nur dann, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist.

Wir bitten um Kenntnisnahme und verbleiben mit freundlichen Grüßen

GMvgl. Manfred Pinter

ÖKR Josef Müller

Kulturreferat

KulTOURfahrt 2020

Unter Einhaltung der vorgeschriebenen COVID19 - Bestimmungen konnten einige Griffnerinnen und Griffner Anfang August einen abwechslungsreichen, einmaligen Musicalabend, u.a. mit unserem



Griffner-Musicalstar **Ina Trabesinger**, im besonderen Ambiente der Burg Glanegg erleben.



„Herausforderungen – gibt es immer! Zusammenhalt, gegenseitiges Unterstützen, positives vertrauensvolles Denken und Handeln, dann ist fast alles zu schaffen.“

In diesem Sinne darf ich Ihnen, in meinem Namen sowie auch im Namen meiner Ausschussmitglieder weiterhin viel Gesundheit und Kraft wünschen.



■ Gesundheits- und Sozialreferat
Vzbgm. Sauer schnig Ulrike und ihr Team.

Kunstsymposium 2020

Vom 20.- 27. September lud der Kultur Event Verein Griffen zum 1. Internationalen Kunst Symposium „8 Tage 8 Künstler“ ins Kulturzentrum Griffen ein. 8 Tage gab es für Besucher die einzigartige Möglichkeit, Kunst direkt bei ihrem Entstehen zu bewundern.

Gerade in Zeiten einer Covid 19 Krise, unter der besonders Kultur- und Kunstschaffende leiden, stellte der Kultur Event Verein Griffen mit dem Symposium eine Bühne zur Vernetzung zwischen KünstlerInnen und kunstinteressierten Besuchern zur Verfügung.

Die teilnehmenden KünstlerInnen aus vier verschiedenen Nationen, **Corinna Hehn**, **Alfred Stampfer**, **Manfred Mörth**, sowie **Rudí Benétik** aus Österreich, **Claudio Foradori**, und **Pope** aus Italien, **Luka Popic** aus Slowenien und **Zuzana Kalinaková** aus der Slowakei gaben 8 Tage lang tiefe Einblicke in ihre Arbeiten, deren Entstehungsprozesse sowie Techniken, Materialien oder Inspirationen zu ihren Werken.

Das Schaffen von Kunst erfolgte in diesen Rahmen nicht hinter verschlossenen Türen, sondern war für jeden Besucher zugänglich. Die Kunst konnte direkt bei ihrem Entstehen bestaunt, sowie mit den KünstlerInnen besprochen, diskutiert, oder darüber hinaus philosophiert werden. Ganz unter dem Motto: Alles kann, nichts muss gefragt werden! Diese Möglichkeiten sind nicht alltäglich und fanden bei Besuchern des Symposiums großen Anklang.

Zum Rahmenprogramm neben dem künstlerischen Schaffen gehörten Besuche der Unterkärntner Kulturhotspots zum täglichen Geschehen. Besucht und bewundert wurden u.a. die Peter Handke Dauerausstellung im Stift Griffen, die Burg Ruine Griffen, das Werner Berg Museum in Bleiburg, die Galerie Vorspann in Bad Eisenkappel sowie das Liaunig Museum in Neuhaus.

Zum Abschluss der Woche präsentierten die KünstlerInnen ihre entstandenen Werke bei der Vernissage am Samstag, den 26. September.

Nach der Begrüßung durch **Bgm. ÖkR Josef „Mex“ Müller** und Grußworten des zweiten Landtagspräsidenten **Jakob Strauss**, eröffnete **Lado Jakša** (Autor für Filmmusik, Theater und künstlerischen Tanz) mit einer musikalischen-Performance zum Thema der geschaffenen bzw. ausgestellten künstlerischen Arbeiten die Vernissage.

Ein besonderer DANK gilt den Sponsoren sowie der Markt Gemeinde Griffen, ohne deren Unterstützung eine derartige Veranstaltung nicht möglich wäre.

Kultur Event Verein Griffen:

„Die einzigartige Möglichkeit, 8 internationale KünstlerInnen aus 4 verschiedenen Ländern direkt bei ihrer Arbeit zu treffen, zu bestaunen, zu befragen und mit ihnen zu interagieren.“

Die KünstlerInnen aus der Slowakei, Italien, Slowenien und Österreich kamen zu einer gemeinsamen Arbeitswoche in Griffen zusammen. Nicht hinter verschlossenen Türen, sondern einladend und vielfältig.“



Aktion „Ölkesselfreies Griffen“ 2020 - 2021

Die Marktgemeinde Griffen hat für den **Umstieg** von einer **Ölheizung** oder **Gasheizung** auf **erneuerbare Energie** nach der erfolgreichen Aktion im Jahre 2019 eine zweite Tranche für 2020/2021 der **Zusatzförderung** lukriert.

Zusätzlich zur Landes- und Bundesförderung (bei Althausanierung) erhalten alle Hausbesitzer für den Austausch der alten Ölheizung/Gasheizung von der **Marktgemeinde Griffen 1.500 € je Heizanlage**.

Für den **nachträglichen Ausbau von Öltanks** (nach bereits erfolgter Sanierung) ist eine Förderung je Tankanlage über 500 € möglich.

Die Fertigstellungsunterlagen müssen bis spätestens 31.12.2021 eingebracht werden. Die Fördermaßnahme der Marktgemeinde Griffen ist mit 35.000 € begrenzt. Die Anträge werden gereiht nach Einlangen der vollständigen Unterlagen.

Nähere Informationen und Anträge sind zu den Öffnungszeiten im Bauamt der Marktgemeinde Griffen bei SB **Christian Kostenko** erhältlich.

Nachfolgendes Beispiel erläutert die momentane Attraktivität eines Ölkesseltausches:

Beim Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energieträger beträgt im Zuge der **Althausanierung** die Förderung **vom Land Kärnten** je Heizungsanlage bis zu **6.000 € bzw. max. 35 %** der Kosten.

Als **Bundesförderung** können in diesem Falle bis zu **5.000 € bzw. max. 30 %** der Kosten zusätzlich gefördert werden.

Ebenso ist der Umstieg von fossilen Brennstoffen auf die Fernwärme möglich und wird von Land Kärnten mit 50 % der Kosten gefördert und

natürlich kann dort die Gemeindeförderung angesucht werden.

Förderungsberechtigt sind grundsätzlich alle rückwirkend bis zum 01.01.2020 durchgeführten Heizungswechsel von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energie, die über die Althausanierung abgewickelt wurden.

Umweltreferat



Ihr Finanz-, Umweltreferent
und e5-Teamleiter
Vbgm. Josef Kanž

Rechenbeispiel - Einfamilienhaus:

Gesamtkosten des Heizungsumstieges von Öl auf z.B. Pellets-Heizung: 17.500 €

Förderung Land Kärnten: 6.000 €

(nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss, nach Fertigstellung)

Bundesförderung: 5.000 €

(nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss, nach Fertigstellung)

Gemeindeförderung: 1.500 €

(nach Vorlage des vollständig ausgefüllten Förderantrages ausbezahlt)

Eigenmittel abzüglich der Förderungen: 5.000 €

(Voraussetzungen für eine Förderung vom Land bzw. vom Bund sind immer die jeweiligen Richtlinien der Kärntner Wohnbauförderung bzw. der Kommunalkredit Public Consulting GmbH)



Warum nur Glasverpackungen in den Altglascontainer gehören

Glas ist nicht gleich Glas:

Verschiedene Glasprodukte haben verschiedene chemische Zusammensetzungen.

Eine Vermischung führt zu Problemen in der Glasschmelze und erschwert das Recycling.

Diese Stoffe gehören nicht in den Glascontainer:

Trinkgläser, Fenstergläser, Spiegel, Kunststoff, Keramik, Papier, Metall, Verschlüsse, Deckel und andere Abfälle gehören keinesfalls in den Altglascontainer.

In den Glascontainer gehören folgende Gläser, getrennt nach Bunt- und Weißglas:

- Flaschen (Wein-, Sekt und Saftflaschen, Einwegbierflaschen, Flaschen für Essig oder Öl etc.)
- Konservengläser (Marmeladengläser, Gurkengläser, Pesto- oder Sugogläser etc.)
- Parfümflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmöhlen aus Glas

Bitte achten Sie auch auf die Einwurfzeiten und zerschlagen Sie das Glas beim Einwerfen nicht unnötig.



Informationen und Auskünfte über Mülltrennung und Recycling erhalten Sie bei der Umweltberatung des Abfallwirtschaftsverbandes Völkermarkt-St. Veit unter 04212/5555-113 oder awv@stveit.com

Klimafreundlich und nachhaltig durch den Advent

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Leider ist es heuer nicht möglich wie in der Vergangenheit mit einem Heißgetränk in der Hand, gut eingepackt, durch die Weihnachtsmärkte zu schlendern und so manches Handwerksstück zu kaufen.

Einige Tipps, wie man sowohl klimafreundlich, als auch nachhaltig durch den restlichen Advent kommt:

Weniger ist mehr!

Dieser Spruch begleitet uns nicht nur im Alltag, sondern auch in der Adventszeit. Heizen und kaufen Sie nur so viel ein, wie wirklich nötig. Die Räume müssen nicht immer auf tropische Temperaturen aufgeheizt werden und die Geschäfte sind auch nach den Wochenenden und Feiertagen wieder geöffnet.

Aus Alt mach Neu!

Wenn Ihnen die Weihnachtsdekoration vom vorigen Jahr zu langweilig ist oder nicht mehr gefällt, dann können Sie diese mit nur wenigen

Handgriffen aufpeppen und so aus gebrauchten Stücken etwas Neues zaubern. Das gemeinsame Basteln ist nicht nur ein Spaß für die ganze Familie, sondern schont auch noch den Geldbeutel und die Umwelt, da weniger weggeschmissen bzw. neu produziert wird.

Der „perfekte“ Weihnachtsbaum

Ein schön geschmückter Weihnachtsbaum gehört, genau wie leckere Kekse, einfach dazu zur Weihnachtszeit. Achten Sie beim Kauf auf einen Baum in Bio-Qualität, welcher nicht mit Pestiziden belastet ist und aus der Region stammt.

Wenn Sie diese einfachen Tipps beachten, dann können Sie die Weihnachtszeit mit Ihren Liebsten unbeschwert und mit dem Wissen genießen, dass Sie etwas Gutes für die Umwelt getan haben. Denn jeder Einzelne kann etwas dazu beitragen, unsere Zukunft enkeltauglich zu gestalten.

Tipps und Info zum Umgang mit Elektro(alt)geräten

- CO₂ kann man „einsparen“, wenn man nicht so oft ein neues Handy kauft. Über 70% der Gesamtemissionen eines Smartphones entstehen bei der Herstellung, dem Transport und der Entsorgung
- In einem Smartphone sind circa 60 verschiedene Rohstoffe enthalten. Deshalb ist es so wichtig, dass Sie nicht mehr benutzte Handys im Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum abgeben.
- Beachten Sie bitte, dass auch LED Lampen und Energiesparlampen zu den Elektroaltgeräten gehören und nicht über den Restmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektroaltgeräte und elektronische Geräte dürfen weder über den Restmüll entsorgt werden, noch einem Sammler aus dem Ausland (meist Ungarn oder Rumänien) mitgegeben werden.

Geräte reparieren lassen spart CO₂, schont Ressourcen und schafft regionale Arbeitsplätze.

Auf dem **Reparaturführer (reparaturfuehrer.at)** finden Sie Reparaturbetriebe in Ihrer Nähe.

Rückgabemöglichkeiten für Batterien (bitte keinesfalls in den Restmüll werfen!):

1. Abgabe im Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum (auch Akkus bzw. Geräte mit Akkus)
2. Im Supermarkt, falls dort Sammelboxen aufgestellt sind
3. Bei Händlern mit einer Verkaufsfläche von mehr als 150m², die auch Elektrogeräte verkaufen, wenn Sie ein neues Gerät kaufen.



Fälschlicherweise über den Restmüll entsorgte Lithium Batterien oder Akkus sind jährlich für bis zu 70 Bränden in Entsorgungsbetrieben verantwortlich!





Getrennte Sammlung von Kunststoffgetränkeflaschen

Österreich sollte die Vorgabe von 90 Prozent Sammelquote ohne Pfand schaffen - ist das möglich?

Ja, indem Sie Ihre Plastikflaschen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack geben und nicht in die Restmülltonne werfen!!!!

Wie auf der Grafik ersichtlich, erreichen drei Bundesländer bereits mehr als die geforderten 90% Sammelquote.

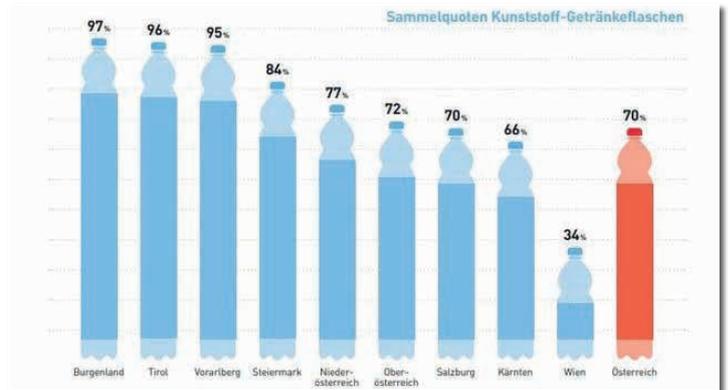
Das heißt, man könnte die Quote auch ohne Einführung des Pfands erreichen und würde dadurch eine kostenintensive Pfandlogistik vermeiden.

Konsumenten können weiterhin von der kostenlosen Abholung von zuhause profitieren.

Wir im Bundesland Kärnten befinden uns leider fast am Ende der Skala, nur Wien als Millionenstadt ist noch schlechter.

In Kärnten mit vorwiegend ländlicher Struktur und nur zwei nicht besonders großen Städten -Klagenfurt und Villach - müsste es machbar sein, die Quote zu erreichen. Wie?

WICHTIG: Bitte sammeln Sie alle Ihre Plastikgetränkeflaschen und alle anderen Kunststoffflaschen (sowie Dosen und Tetrapacks) gezielt im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne. Sie bezahlen die Entsorgung mit dem Kauf des Produkts. Wenn Sie diese Verpackungen jedoch in den Restmüll werfen, bezahlen Sie doppelt, nämlich auch noch die Müllabfuhr. Sie schaden damit sich selbst und der Umwelt.



Mülltrennen statt Geld verbrennen

Mal ganz ehrlich, wie oft schauen Sie auf die Kosten, die die Abfallentsorgung mittels Restmülltonne verursacht? Es macht einen großen Unterschied, wie groß Ihre Restmülltonne ist und in welchen Intervallen sie entleert wird.

Gerade bei Mehrparteienhäusern stehen sehr viele Restmülltonnen, die wöchentlich entleert werden. In diesen Tonnen befinden sich nach wie vor sehr viele Wertstoffe.

Diese könnten/sollten ganz einfach in den neben den Restmülltonnen aufgestellten „Roten“ Tonnen für Altpapier und „Gelben“ Tonnen für Plastikflaschen, Verbundkartons (Milch- und Saftverpackungen), sowie Metall- und Aluverpackungen entsorgt werden - diese Tonnen für Altstoffe stehen für Sie kostenlos zur Verfügung.



Würde jemand Geld wegwerfen? Nein.

Aber Sie werfen Geld weg, indem Sie Ihren Müll nicht trennen!

Seien Sie schlau, trennen Sie ihren Müll und sparen Geld. Mit dem gesparten Geld können Sie sich etwas Schönes kaufen, anstatt es in der Müllverbrennungsanlage zu verheizen.



Heizen - aber richtig!

Der Winter mit frostigen Temperaturen und Schnee ist gekommen und wir befinden uns mittlen in der Heizperiode.

Nachdem die Heizung winterfit gemacht wurde, ist es besonders wichtig, darauf zu achten, wie man diese nun möglichst energieeffizient und kostensparend nützt.

1. Weniger ist mehr

Je niedriger die Temperatur, desto mehr spart man Energie. Natürlich heißt das nicht, dass man frieren muss, grundsätzlich sollten aber folgende Raumtemperaturen herangezogen werden: in Wohnbereichen sowie Kinderzimmern 20 bis 22 Grad, im Schlafzimmer und der Küche ca. 18 Grad und im Badezimmer kann es mit 22 bis 24 Grad ruhig ein wenig wärmer sein.

Aber Achtung: weniger als 16 Grad sollten die Räume nicht haben, sonst droht nämlich die Gefahr von Schimmelbildung.

2. Regelmäßig Lüften

Das richtige Lüften spielt beim energieeffizienten Heizen mindestens eine genauso große Rolle wie das Heizen selber. Wer zu wenig oder falsch lüftet, der kann sich kaum etwas ersparen und auch hier die Schimmelbildung begünstigen.

Mehrmals am Tag für ein paar Minuten stoßlüften, anstatt die Fenster zu kippen kann dem entgegenwirken. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass das Thermostat während des Lüftens ausgeschaltet ist - danach aber nicht wieder auf das Einschalten vergessen!

3. Temperatur reduzieren bei Abwesenheit

Ist niemand zuhause, muss auch die Heizung nicht voll aufgedreht sein. Auf keinen Fall sollte man aber den Heizkörper komplett abschalten, da sonst die Räume auskühlen und das Heizen danach viel mehr Energie verbraucht. Besser man stellt das Thermostat auf eine niedrige Stufe und erhöht diese bei Anwesenheit dann wieder entsprechend.

4. Heizkörper freihalten

Unbedingt die Heizkörper freihalten und auf keinen Fall die Wäsche darauf trocknen oder anderwärtig verstellen. Einerseits verbraucht man dadurch zu viel Energie, da der Raum nicht mehr genügend geheizt werden kann, andererseits erhöht sich die Luftfeuchtigkeit und auch hier droht dann Schimmel.

Freiwillige Feuerwehr Griffen

Liebe Griffnerinnen und Griffner,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und so möchten wir so wie immer an dieser Stelle Bilanz ziehen. So wie jeder Einzelne wurde auch der Feuerwehrdienst der FF Griffen durch COVID-19 (mit)bestimmt. Anfang 2020 konnten wir noch unser, über die Gemeindegrenzen hinaus bekanntes und beliebtes, Hydrantenschnas veranstalten.

Aber kurz nach dem Fasching war der Spass vorbei. Während des Lockdowns durften sich die Kameradinnen und Kameraden nicht treffen, es wurden keine Übungen und kameradschaftlichen Veranstaltungen durchgeführt und zu Einsätzen wurde mit Mund-Nasen-Schutz und in Kleingruppen ausgerückt. Feuerwehrbewerbe fielen sowohl bei den Erwachsenen, als auch bei der Jugend leider komplett aus.

Im Sommer erfolgte eine kurze Entspannung und wir durften an der Eröffnung des Kirchplatzes mitwirken und die Besucher kulinarisch versorgen. Außerdem wurden wieder Übungen für die aktiven Mitglieder und für die Feuerwehrjugend durchgeführt.

Das Highlight für unsere Feuerwehr fand am 09. September statt. An diesem Tag übernahm eine kleine Abordnung unser brandneues Tanklöschfahrzeug 4000 bei der Fa. Rosenbauer in Linz.

Am 11. September segnete **Mons. Johann Dersula** im Beisein der Gemeindevertretung rund um unseren **Bürgermeister Ökr Josef Müller** und den Bezirks- und Abschnittskommandanten das neue Fahrzeug. Alle Anwesenden wünschten viele unfallfreie Kilometer und hoben den ausgezeichneten technischen Standard hervor.

Ebenfalls im September wurde unsere Feuerwehrjugend mit neuen Polo-Shirts ausgestattet. Unser Dank ergeht hierbei an die **Ministrantinnen und Ministranten** der **Pfarre Markt Griffen**, die dafür die Kosten übernommen haben.

Abschließend stellen wir fest, dass die Einschränkungen durch COVID-19 unsere Arbeit nicht leichter machen und ohne Einkünfte auch ein großes Loch in unsere Kameradschaftskasse gerissen wurde.

Wir versichern aber, dass unsere Einsatzbereitschaft nicht darunter leidet und wir jederzeit für die Griffnerinnen und Griffner helfend zur Stelle sind.

Wir wünschen für die Weihnachtszeit viele ruhige Stunden im Kreise der Familie und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihre Freiwillige Feuerwehr Griffen



KNEIPP AKTIV-CLUB GRIFFEN Ein Rückblick auf das Ferienprogramm im Freien.

„Bewegt im Park“- ein sportlicher Sommer

Bewegung ist gesund- Bewegung im Freien erhöht nochmals die positiven Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Kein Wunder, dass „Bewegt im Park“ auch 2020 ein großer Erfolg war. Was wäre für den Kneipp-Aktiv-Club ein Sommer ohne „Bewegt im Park“.

Die Griffner Bevölkerung und Fans aus dem Bezirk waren bei den Einheiten wie: **Yoga Mix**, **High Intensity Circle**, **Pilates** und **Rücken- und Gesundheitsgymnastik** Woche für Woche auf der Wiese vor der Schule mit dabei.

Wie immer war die Teilnahme vollständig kostenlos.

Seit 2017 gibt es "Bewegt im Park" in Griffen, umgesetzt mit Sportunion Kärnten. Das Projekt wird vom Dachverband der Sozialversicherungsträger, vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport zur Gänze finanziert.





UGOTCHI - Kinder gesund bewegen Feriencamp 2020

Auf Grund des Andrangs hat der Kneipp Aktiv- Club Griffen zwei kostenlose Waldwochen auf die Beine gestellt. Eine Woche draußen mit UGOTCHI.

Keine Sorgen und Ängste um Corona waren zu spüren.

Lustige, interessierte Kinder waren im Wald werkeln, schnitzen, basteln, bauen eine erlebnisreiche Woche mit Waldpädagogen und Gesundheitstrainern.

Das Team um **Conny, Elisabeth, Petra, Paul** und **Leon** hofft auf eine Wiederholung im Jahr 2021.

Über die Maßnahme "Kinder gesund bewegen" hat die Sportunion Kärnten diese Ferienaktion für die Griffner Schüler von 6 -10 Jahren ermöglicht.



Kneipp Aktiv-Club Griffen - Gesunder Verein

Das Gesundheitsland Kärnten unterstützt in den Gemeinden den „Gesunden Verein“.

35 Kinder ab 5 Jahren haben sich am Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene angemeldet. Mit den Schwimmtrainern **Jürgen und Herbert** haben die Kids das Element Wasser kennengelernt.

Die Kleinsten sind nun mit dem Wasser vertraut. Sie kennen die Grundtechniken zum Erlernen des Schwimmens.

Für die Älteren ab 6 Jahren, die bereits im letzten Jahr den Grundkurs besuchten, gab es heuer erstmals den Frühschwimmerausweis.



„Kimmt heint es Kind ...“



Vor genau 4 Jahren präsentierte der Gemischte Chor Griffen seine Weihnachts-CD „Kimmt heint es Kind ...“ anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Griffner Adventsingen“. Schweren Herzens müssen wir aber heuer leider verkünden, dass diese langjährige Tradition ausgesetzt werden muss. Angesichts der sehr angespannten Covid-Situation ist weder ein Proben noch ein Konzertauftritt möglich.

Um Ihnen dennoch ein wenig Weihnachtsstimmung zu vermitteln, hat der Gemischte Chor die **Weihnachts-CD** nochmals aufgelegt, welche Sie in allen Griffner Trafiken zum Preis von 15€ erwerben können. Gerne versenden wir auch unsere CD (siehe Homepage: www.griffnerchor.weebly.com). Sie eignet sich übrigens auch hervorragend als **Weihnachtsgeschenk**.

Wer uns nicht nur hören, sondern auch sehen möchte, findet auf Youtube einen Mitschnitt vom Adventsingen 2016:
<https://www.youtube.com/watch?v=xkKwpvllK8Aw>

Wir bleiben zuversichtlich und hoffen auf ein Wiedersehen bei unseren Konzerten im Jahr 2021 (Kleingruppensingen, Geistliches Chorkonzert, Herbstkonzert und Adventsingen)

Für den Gemischten Chor
Elisabeth Ouschan, Obfrau



Radclub Griffen - 3x Kärntner Meister

Sehr erfreulich verliefen die Kärntner Mountainbike-Meisterschaften am 20.09.2020 in Greutschach, denn gleich drei NachwuchsbikerInnen radelten auf den ersten Platz.

Das Training zahlte sich merklich aus, denn auch die restlichen Griffner Kids erzielten vordere Platzierungen.

Gern gesehene Gäste waren Sportreferentin **Margarita Messner-Fritzl**, Griffner SV-Obmann **GR Thorsten Unterberger** mit Stv. **GR Dietmar Strasser**.

Übrigens, der Radclub ARBÖ Griffen erzielte beim NWC-2020 den ausgezeichneten 2. Platz in der Jahreswertung und bedankt sich bei allen Unterstützern.

Obmann Franz Truschner

Platz	Altersklasse	Name
2	M U9	Moritz GLABONIAT
8	M U9	Luca PEGRIN
11	M U9	Jakob PITSCHKEK
3	W U9	Amelie KOLLER
1	M U11	Fabio SADNIK
5	M U11	Tobias SUPANTSCHITSCH
6	M U11	Julian PLIGER
8	M U11	Tristan KOLLER
9	M U11	Thomas PITSCHKEK
11	M U11	Moritz KÖNIG
13	M U11	Julian PEGRIN
6	W U11	Aileen KOSUTNIK
1	M U15	Johannes SADNIK



Leserbrief der Spitzensportlerin Katharina Sadnik



Der RC ARBÖ Griffen hat die Europameisterin, Staatsmeisterin, Cupsiegerin und Nationalfaherin Katharina Sadnik ersucht, von ihrem Sportlerleben zu erzählen.

„Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung von Griffen!

Mein Name ist Katharina Sadnik, bin 16 Jahre alt und besuche die 7. Klasse des Sport-Borg in Klagenfurt, wohne in Unternberg. Seit ich Radrennen fahre, bin ich Mitglied beim Radclub ARBÖ Griffen.

Aufmerksam auf das Mountainbikefahren wurde ich durch einen Schulkollegen in der Volksschule. Von Beginn an machte es mir extrem viel Spaß, das Rad zu beherrschen und spielerische Tätigkeiten unter Belastung durchführen zu können. Radfahren faszinierte mich.

Gemeinsam mit meinen Vereinskollegen pushten wir uns gegenseitig – bis wir nicht mehr konnten. Schnell erlernte ich die Technik und durfte mein erstes Rennen 3 Monate später am Klopeiner See bestreiten. Ich bin ehrlich, mein Ergebnis entsprach natürlich nicht meinen Vorstellungen, aber für mich spielte dies keine Rolle. Bei mir steht der Spaß – auch heute noch – an erster Stelle. So fuhr ich also meine ersten Rennen quer durch Kärnten und wurde 2015 zum ersten Mal zur Vize – Österreichischen Meisterin gekürt. Zwar wusste ich noch nicht, was sich in der „MTB-Welt“ abspielt, aber mein Trainer sah großes Potenzial in mir.

Später trainierte ich nach Plänen, zwar nicht genau wie man es mir vorgeschrieben hatte, aber ich wollte meinen Spaß in keiner Weise

verlieren. Seit 2016 bin ich Mitglied des Österreichischen Nationalteams und plötzlich wuchs ich in das ganze Rennengeschehen hinein: Ich nahm an zahlreichen Rennen in ganz Österreich teil und durfte sogar einige Rennen für mich entscheiden. Durch die Erfolge Jugend-Europameisterin 2017 und Österreichische Meisterin 2017 motivierte ich mich immer mehr und mehr. Heuer ist für mich ein bedeutendes Jahr. Obwohl es mit Corona nicht ganz so einfach ist, finden zum Glück doch einige Rennen statt. Unter anderem auch die Europa- und Weltmeisterschaft!

Zum ersten Mal darf ich mich für diese unglaublich großen Ereignisse qualifizieren (mein größtes Ziel zurzeit). Natürlich kann man nicht immer gewinnen, man muss auch mit Niederlagen als Sportler umgehen können. Als Rad-Sportler hat man es auch nicht immer einfach. Ich vergleiche es gerne mit einer Hantelstange. Manche Streben sind sehr eng zusammen. Ich kann sie leicht und ohne viel Kraftaufwand erreichen, doch dazwischen gibt es immer wieder Sprossen, die weit auseinander liegen. Man benötigt also viel Kraft und Motivation, diese zu erreichen. Fällt man einmal tief, ist es auch schwer wieder hochzukommen. Es ist also eine gewisse Gratwanderung. Je mehr ich mich verbessere, desto besser kann ich mich durch den Parcours „hanteln“. Aber für mich ist dennoch mein größter Erfolg, wenn ich mich von Jahr zu Jahr verbessere und eine Leistungssteigerung sehe. Und ich bin wirklich von Herzen froh, dass ich einerseits vom Radclub Griffen sehr unterstützt werde, aber auch von meinen Eltern. Ich weiß, was es heißt, mich zu jedem Training zu bringen und abzuholen. Oder sich den Aufwand anzutun, mit mir zu den einzelnen Rennen quer durch Europa zu fahren.

Dafür bin ich meiner Mama und meinem Papa sehr dankbar!

Katharina Sadnik



Tennsrückblick TC Marko Kfz Griffen

Spät, aber doch gelang der Start der Tennissaison 2020. Geschuldet ist der verspätete Beginn einerseits der Corona Epidemie, andererseits der Übersiedelung des Spielbetriebs nach Pustritz.

Mit Hilfe der **Sportgemeinschaft Pustritz** und der **Marktgemeinde Griffen** ist es wieder möglich, in der Gemeinde Tennis zu spielen.

Die beiden Plätze in Pustritz sowie auch die Sanitäranlagen wurden generalsaniert und können seit dem Sommer von allen Freunden des Tennissports genutzt werden. Dafür möchte sich der Vorstand des TC Marko Griffen recht herzlich bedanken.

Nicht unerwähnt gelassen werden darf aber, dass in Gesprächen mit Tennisinteressierten immer wieder der Wunsch geäußert wird, dass zentral gelegene Tennisplätze wichtig wären, damit auch Kinder, Jugendliche und alle, die kein Fahrzeug zur Verfügung haben, diesen Sport ausüben können.

Um das Vereinsleben wieder zu beleben, unterstützt der Tennisclub diesen Wunsch und hofft, dass es in Zukunft wieder einmal möglich sein wird, vor Ort Tennis zu spielen.

Ein großes Dankeschön gilt der **Familie Pitschek**, die es dem Verein und allen anderen Hobbyspielern/-innen ermöglicht hat, 40 Jahre lang dem Tennissport frönen zu können.

Sportlich gesehen war das Jahr 2020 durchaus von Erfolg gekrönt:

Die Herrenmannschaft hat alle sechs Spiele der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft souverän gewonnen und spielt somit im nächsten Jahr nach einjähriger Unterbrechung wieder in der 1. Klasse!

Den unten angeführten Spielern gratulieren wir herzlich zum Aufstieg: **Peter Schlosser, Armin Stocker, Norbert Marko, Markus Kollienz, Gregor Zechner**

Nachruf:

Abschied nehmen mussten wir heuer von unserem langjährigen Vereinskollegen und -obmann **Werner Stocker**. Wir haben ihn als engagierten, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Kameraden geschätzt und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Erika Kollienz
(Schriftführerin)

Herbtsaison SV Raika Griffen

Liebe Griffnerinnen und Griffner, geschätzte Gönner, Unterstützer und Fans des SV Griffen,

ich darf Ihnen, nach dem Vorstandswechsel im Juni dieses Jahres, nun über eine turbulente und ereignisreiche Herbstsaison berichten.

Schon bei der Formierung der Mannschaft im Juni mussten wir, bedingt durch die unsichere Situation im Verein, ein paar Abgänge zur Kenntnis nehmen, konnten aber letztendlich einen Trainer verpflichten, einen meisterschaftstauglichen Kader zusammenstellen und die Herbstsaison bestreiten.

Lange Zeit war unsere Mannschaft auf dem letzten Platz, konnte sich aber im letzten Spiel auf den „sicheren“ 14. Platz retten.

Wir sind uns bewusst, dass in sportlicher Sicht noch „Luft nach oben“ ist, und arbeiten bereits intensiv daran, unsere Mannschaft für die Frühjahrssaison zu verstärken. Unter dem Motto „coming home“ möchten wir wieder „unsere Griffner Kicker“ für unseren Verein zurückgewinnen.

Natürlich war auch unser Vereinsleben und der Spielbetrieb durch COVID-19 geprägt und hat uns in vielen Bereichen die Arbeit erschwert bzw. teilweise erheblichen Mehraufwand verursacht.

Wir waren uns der Wichtigkeit der Sportausübung, in dieser für uns alle sehr herausfordernden Zeit bewusst und konnten durch Disziplin, Vorsicht und verantwortungsbewusstes Handeln auch unserer Jugend die Ausübung des Sportes ermöglichen.

Denn Fußball spielen ist nicht nur Hobby, sondern auch Leidenschaft, Ausgleich und sinnvolle Freizeitgestaltung.



Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Nachwuchstrainern, rund um unseren Nachwuchsleiter **Christian Kostenko**, und natürlich bei den Eltern aller Kinder für die Unterstützung bedanken.

Mit dem Zitat unseres Hauptsponsors „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ möchte ich mich abschließend bei meinen Vorstandskollegen **Dietmar Strasser, Andreas Malinowski, Karin Anwander, Thomas Partei**, dem Kantinenteam **Hilde und Pepo Partei** und unserem Platzwart **Erich Dreier sen.** für die großartige Unterstützung in Herbst bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und hoffe, Sie 2021 wieder in unserem Schlossbergstadion begrüßen zu dürfen.

Thorsten Unterberger
Obmann

Pensionistenverband Ortsgruppe Griffen

Gerne hätten wir hier über Aktivitäten und Ausflüge der Ortsgruppe berichtet. Leider mussten wir auf Grund der Corona-Pandemie alle geplanten Termine absagen. Vorsicht, das Corona-Virus ist weiterhin unter uns. Die vergangenen Monate waren eine schwierige Zeit für die Mitglieder unserer Ortsgruppe.

Es gilt daher, die Maßnahmen zum eigenen und zum Schutz der anderen auch weiterhin zu befolgen, solange diese aufrecht und erforderlich sind. Dadurch schützt man nicht nur sich selbst, sondern auch seine Familie und alle anderen.

In der Hoffnung, dass wir unsere Aktivitäten wie Tagesausflüge, Clubnachmittage, Badefahrten und Feiern bald wieder aufnehmen können.

Herzliche Gratulation zu halbrunden und runden Geburtstagen im zweiten Halbjahr 2020

90. Geburtstag: **Math Johann**
 85. Geburtstag: **Preiner Bernhard**
 80. Geburtstag: **Lingitz Margarethe, Zarfl Franz, Steiner Franz**
 75. Geburtstag: **Mosser Waltraud, Mag. Mosser Hans**
 70. Geburtstag: **Partei Christine, Hudelist Ernst**
 65. Geburtstag: **Ferstl Kurt**
 Weiterhin viel Glück und Gesundheit allen Jubilaren.

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied **Durchschlag Michael sen.** und werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.
 Durch die von der Bundesregierung verordneten Sicherheits- und

Vorsichtsmaßnahmen ist das PVÖ-Vereinsleben eingeschränkt, aber das müssen wir unser aller Gesundheit zuliebe in Kauf nehmen. Sobald wieder Aktivitäten möglich sind, werden wir rechtzeitig informieren.

Wir wünschen einen schönen Herbst und Winter und dass Sie alle gesund bleiben.

Die Funktionäre u. der Vorsitzende



Unsere letzte Veranstaltung vor der Pandemie, der Sauschädelschmaus im Februar 2020

Pensionistengruppe Pustritz

Ende September fand beim Sportzentrum Pustritz die Jahreshauptversammlung der Pensionisten Ortsgruppe Pustritz statt.

Franz Brenner begrüßte zum letzten Mal als Obmann den Verein und machte klar, dass er sein Amt aus gesundheitlichen Gründen gerne abgeben wolle.

Herta Schweiger wurde darauf hin zur neuen Obfrau gewählt und **Franz Brenner** wurde zum Ehrenobmann ernannt. Herta bedankte sich herzlich für das ausgesprochene Vertrauen und für die Arbeit, die Franz mit dem restlichen Vorstand in den letzten Jahren geleistet hatte.

Mit dabei waren auch der Bezirksobmann **Emmerich Skorjanz** und der Griffner Obmann **Ferdinand Dobrouinig**.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung konnten vier Mitglieder geehrt werden. **Franz Brenner** wurde für 25, **Greti Kollnitz** für 20, **Seppi Rebernig** und **Miche Hardank** für 15 Jahre ausgezeichnet.

Auch wurden einige runde Geburtstage gefeiert. **Maria Gradischnig** wurde 100, **Käthe Praprotnig** 90, **Peppi Münzer** und **Luisi Riedl** 80 sowie **Heribert Machreich** 70.

Leider war das Jahr 2020 für die Pustritzer Pensionisten kein leichtes. Mit **Peppi Münzer** und **Johann Wulz** verlor der Verein zwei beliebte und tatkräftige Mitglieder, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.

In Zukunft will die neue Obfrau, sobald wieder möglich, jeden ersten Mittwoch im Monat ein gemütliches Beisammensein im Sportzentrum organisieren.

Beim ersten Termin im Oktober folgten zahlreiche Mitglieder der Einladung und verbrachten einen geselligen Nachmittag mit Kuchen und Kartenspielen.

Herta Schweiger, Obfrau der Pensionisten Pustritz





Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeieinspektion.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen, Hauptplatz 1, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** TrampDesign GmbH, Thorsten Unterberger, www.trampdesign.at,

Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88

Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 01/2021: 12.März 2021

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig
Namen: Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2021
entbieten Ihnen
der Bürgermeister der Marktgemeinde Griffen,
die Mitglieder des Gemeinderates
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bgm. ÖkR Josef Müller